

Inhaltsverzeichnis

Gestatten: Azubi! – Ein Vorwort 14
 Vorbereitung: der Schlüssel zum Erfolg 14
 Was bringt Ihnen dieses Buch? 15

Gut vorbereitet19

Die Einladung 20
 Souverän am Telefon 20
 Die Bestätigungs-E-Mail 23
 Verschieben oder absagen? 24

Gesucht: Bewerber mit Profil 26
 Erwartungen – auf beiden Seiten 26
 Das Gehaltsthema 30
 Was will ich, was kann ich? 32
 Harte Fakten und Soft Skills 33

Das Jobinterview im Schnelldurchlauf 37
 Phase 1: Begrüßung und Einstieg 38
 Phase 2: der Kern des Gesprächs 39
 Phase 3: Ausklang und Abschied 40
 Die Interviewtypen 40
 Die Fragentypen 41

Wie treten Sie überzeugend auf? 47
 Information ist Trumpf 47
 Gut in Form: das Outfit 49
 Auf alle Fälle pünktlich: die Anreise 51
 Vom Empfang zum Besprechungsraum 54
 Die Körperhaltung 58
 Stressige Situationen meistern 60
 Ihr(e) Gesprächspartner 61

Häufige Beurteilungsfehler	63
So vermeiden Sie die gefährlichsten Fallen	66
Das Rollenspiel: den Ernstfall üben	67
Realistische Durchführung	67
Faires Feedback	68
 Die häufigsten Fragen, die besten Antworten	 71
Das gezielte Interview-Training	72
Vorsicht, Falle: Darauf sollten Sie achten!	73
Warming-up: Eröffnungsfragen	74
„Wie war Ihre Anreise, haben Sie den Weg gut gefunden?“	75
„Mit dem Wetter haben wir ja richtig Glück heute, oder?“	77
„Wie geht es Ihnen?“	79
„Möchten Sie etwas trinken, darf ich Ihnen ein Glas Wasser oder einen Kaffee anbieten?“	81
Freunde, Freizeit, Interessen	84
„Haben Sie Hobbys?“	85
„Verbringen Sie Ihre Freizeit lieber in Gesellschaft oder lieber alleine?“ ..	87
„Haben Sie einen großen Freundeskreis?“	89
„Was schätzen Sie an Ihren Freunden?“	91
„Treiben Sie Sport?“	93
„Was sind Ihre Lieblingssportarten?“	95
„Beim Fußball muss man bestimmt einiges einstecken können. Kommt es da auch mal zu Verletzungen?“	97
„Lesen Sie gerne, haben Sie Interesse an Literatur?“	99
„Was genau lesen Sie denn? Können Sie uns ein Buch empfehlen?“	101
„Was machen Sie, um mal so richtig zu entspannen, wie bauen Sie Stress ab?“	103
„Wie machen Sie am liebsten Urlaub? Reisen Sie gerne oder bleiben Sie lieber daheim?“	105
„Sind Sie Mitglied in einem Verein?“	107

„Gibt es Bereiche, in denen Sie besonders engagiert sind?“	109
„Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?“	111
„Was ist Ihnen im Leben wirklich wichtig?“	113
„Haben Sie Vorbilder?“	115
„Welchen Traum haben Sie?“	117
Internet, Social Media	120
„Sind Sie oft im Internet? Was interessiert Sie da besonders?“	121
„Was halten Sie von Sozialen Netzwerken im Internet?“	123
„Auf Ihrem Profilfoto zeigen Sie sich sichtlich vergnügt in einem Nachclub. Feiern Sie denn gerne?“	125
„In Anschreiben und Lebenslauf betonen Sie Ihr starkes soziales Engagement. Auf Ihrer Profilseite finden wir dazu gar nichts. Können Sie uns das erklären?“	127
Ihr Profil im Web 2.0: Chancen und Risiken	129
Schule und Werdegang, Lücken im Lebenslauf	132
„Erzählen Sie uns doch bitte kurz etwas über Ihren schulischen und beruflichen Werdegang!“	133
„Was haben Sie denn eigentlich im Zeitraum zwischen ... und ... gemacht? In Ihrem Lebenslauf haben wir dazu gar nichts gefunden.“ ..	135
„Welche Rolle haben Sie in der Klasse eingenommen?“	137
„Was waren Ihre Lieblingsfächer?“	139
„In welchen Fächern hatten Sie die meisten Probleme? Und warum war das so?“	141
„In Mathematik steht eine 5 in Ihrem Zeugnis. Wie erklären Sie sich das?“	143
„Wie wollen Sie Ihre Schwächen in Englisch ausgleichen?“	145
„Laut Ihrem Zeugnis hatten Sie im letzten Jahr über 20 Fehltage. Wie kam es dazu?“	147
„Warum haben Sie die Schule gewechselt?“	149
„Warum haben Sie kein Abitur gemacht/nicht studiert?“	151
„Haben Sie während Ihrer Schulzeit bereits Berufserfahrung gesammelt? Was haben Sie dabei gelernt?“	153
„Was hat Sie bei der Wahl Ihres Praktikums motiviert?“	155

„Was haben Sie in Ihrem Praktikum genau gemacht?“	157
„Sie haben schon einmal eine Ausbildung begonnen, aber nach wenigen Wochen abgebrochen. Warum?“	159
Berufswahl	162
„Warum haben Sie sich gerade für diesen Beruf entschieden? Was reizt Sie daran?“	163
„Wo und wie haben Sie sich über den Beruf informiert?“	165
„Haben Sie sich auch auf andere Stellen beworben?“	167
„Wie steht Ihr Partner, wie stehen Ihre Eltern und Freunde zu Ihrer Bewerbung?“	169
„Welche Rolle haben Ihre Eltern bei Ihrer Berufswahl gespielt?“	171
Berufsbild	174
„Was wissen Sie über den Beruf des/der ...?“	175
„Was qualifiziert Sie denn für den Beruf?“	178
„Was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile des Berufs?“	181
„Würden Sie sich als geborene/n ... bezeichnen?“	184
„Wissen Sie, was ein ... ist?“ (Fachwissensfrage)	187
„Bitte verkaufen Sie mir eines unserer Produkte. Gehen Sie davon aus, dass ich das Produkt nicht kenne.“	190
Branche, Betrieb und Ausbildungsverlauf	192
„Warum haben Sie sich gerade bei unserem Unternehmen beworben? Was reizt Sie daran, wie kam es dazu?“	193
„Was wissen Sie über unser Unternehmen? Vielleicht können Sie uns ein paar Daten und Fakten nennen.“	196
„Was wissen Sie über unsere Branche?“	199
„Wie ist unser Unternehmen organisiert? Wo könnten Sie arbeiten?“	202
„Haben Sie sich schon einmal eine unserer Filialen angesehen? Was ist Ihnen da aufgefallen?“	204
„Stellen Sie sich vor, Sie wären unser Kunde: Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in unseren Angeboten?“	207
„Welche Erwartungen hätten Sie als Kunde an uns?“	209
„Was erwarten Sie von uns, was erwarten Sie von der Ausbildung?“	212

„Wie stellen Sie sich die Ausbildung bei uns vor? Was würde Sie denn besonders interessieren?“	214
„Wie stellen Sie sich Ihre ersten Tage bei uns vor?“	216
„Was glauben Sie, wie Ihr typischer Arbeitstag bei uns aussehen könnte?“	219
Arbeitseinstellung	222
„Welche Werte und Eigenschaften sind für Sie besonders wichtig im Beruf, und warum ist das so?“	223
„Nennen Sie mir bitte drei Eigenschaften, die auf Ihre Person zutreffen. Wie zeigen sich diese Eigenschaften?“	225
„Welche Aufgaben übernehmen Sie besonders gerne?“	227
„Gibt es Tätigkeiten, die Sie gar nicht mögen?“	229
„Was macht in Ihren Augen ein optimales Arbeitsumfeld aus?“	231
„Wie arbeiten Sie, wenn Sie unter Zeitdruck stehen?“	233
„Können Sie mir eine Situation schildern, in der Sie sehr gestresst waren? Wie sind Sie damit umgegangen?“	235
„Was machen Sie, wenn Ihnen jemand eine Anweisung gibt?“	237
„Wie stehen Sie zum Thema Überstunden? Wären Sie dazu bereit?“	239
„Wie reagieren Sie auf Veränderungen?“	241
„Was treibt Sie an, wie schöpfen Sie Ihre Motivation?“	243
„Würden Sie im Beruf riskante Entscheidungen treffen?“	245
Sozialkompetenz: Teamverhalten und Konfliktfähigkeit ...	248
„Wie werden Sie von anderen Leuten eingeschätzt, zum Beispiel von Ihren Klassenkameraden?“	249
„Wie kommen Sie mit Ihren Lehrern und Mitschülern zurecht?“	251
„Was heißt für Sie ‚Teamarbeit‘?“	253
„Arbeiten Sie lieber im Team oder lieber alleine?“	255
„Fällt Ihnen eine Situation ein, in der Sie erfolgreich im Team gearbeitet haben?“	257
„Wie verhalten Sie sich als Teil eines Teams? Sind Sie eher ein Anführer oder ein Mitläufer?“	259
„Mit welchen Menschen würden Sie gern zusammenarbeiten – und mit welchen nicht so gern?“	261

„Womit gehen Ihnen andere Menschen am meisten auf die Nerven?“	263
„Wie verhalten Sie sich, wenn Sie mit einem Kollegen überhaupt nicht klarkommen?“	265
„Was machen Sie, wenn Ihr Lehrer oder Ihr bester Freund anderer Meinung ist als Sie?“	267
„Was bedeutet Kritik für Sie?“	269
„Wie reagieren Sie auf Kritik? Was ist, wenn man Sie zu Unrecht kritisiert?“	271
„Können Sie uns einen Fall nennen, in dem Sie kritisiert wurden?“	273
„Wie reagieren Sie in Konfliktsituationen?“	275

Stärken und Schwächen, Selbsteinschätzung..... 278

„Welche Stärken haben Sie, und in welchen Situationen zeigt sich das?“	279
„Wie unterscheiden Sie sich von Ihren Mitbewerbern?“	281
„Was würden Sie als Ihren größten Erfolg bezeichnen?“	283
„Wo sehen Sie Ihre Schwächen?“	285
„Was macht Sie an sich unzufrieden, wie würden Sie sich gern verändern?“	287
„Irren ist menschlich – jeder macht doch mal einen Fehler, oder nicht?! Sind Sie deswegen in Konflikt mit anderen geraten?“	289
„Wie gehen Sie mit eigenen Fehlern um? Können Sie mir ein Beispiel geben?“	291
„Wie reagieren Sie auf Misserfolge?“	293
„Was würden Sie als Ihren größten Misserfolg, als Ihre größte Niederlage bezeichnen?“	295

Allgemeinbildung und besondere Qualifikationen..... 298

„Verfolgen Sie die Nachrichten? Was interessiert Sie besonders?“	299
„Welche Zeitungen oder Zeitschriften lesen Sie?“	301
„Was sagen Sie zu Ihren Fremdsprachenkenntnissen? Wie nutzen Sie diese Kenntnisse?“	303
„Könnten Sie sich mit Kunden oder Kollegen auf Englisch unterhalten?“	305
„Wie haben Sie sich Ihre PC-Kenntnisse angeeignet?“	307

„Welche Software nutzen Sie wofür? Welche PC-Kenntnisse würden Sie gern vertiefen?“	309
Stressfragen	312
„Können Sie uns sagen, warum wir uns für Sie entscheiden sollten? Bis jetzt sind wir noch nicht überzeugt.“	313
„Wer hat Ihnen denn diese Hose ausgesucht?“	315
„Warum stellen Sie sich so in den Vordergrund? Machen Sie das immer so?“	317
„Ihr Schulabschluss ist über ein halbes Jahr her. Warum bewerben Sie sich erst jetzt? Haben Sie es woanders nicht geschafft?“	319
„Finden Sie nicht, dass Sie schon etwas zu alt für eine Ausbildung sind?“	321
„Sie legen Wert auf Teamwork, sagen Sie. Warum können Sie nicht selbstständig arbeiten?“	323
Berufliche Zukunft	326
„Wo sehen Sie sich in drei bis fünf Jahren?“	327
„Wie lange möchten Sie denn bei uns bleiben?“	329
„Wie flexibel sind Sie? Würden Sie für die Ausbildung umziehen?“	331
„Haben Sie einen Plan B, wenn es mit der Ausbildung bei uns nicht klappt?“	333
Zum Gesprächsausklang	336
„Welchen Eindruck haben Sie durch das Gespräch von unserem Betrieb gewonnen?“	337
„Haben Sie sich vor der aktuellen Bewerbung schon einmal bei uns beworben?“	339
„Kennen Sie jemanden, der bei uns arbeitet? Was haben Sie denn von ihm erfahren?“	341
Fragen, die Sie selbst stellen können	343
Unproblematische Themen	343

Unerlaubte Fragen und heikle Situationen	345
Welche Fragen müssen Sie nicht beantworten?	345
Wie retten Sie sich aus der Klemme?	349
Wann kommt die Zusage?	351
Geschickt nachhaken	351
Nachfass-Schreiben: ja oder nein?	352
Wichtige Angaben für den Ausbildungsvertrag	353
Wie geht es weiter?	355
Das Assessment Center – Casting für den Job	356
Die Bausteine eines ACs	356
Worauf achten die Prüfer?	357
AC-Aufgabenblock 1: Kurzvortrag und Präsentation	359
Die Selbstvorstellung	359
Ergebnis- und Themenpräsentationen	360
„Ähmm, also ...“ – 10 Tipps für eine überzeugende Rede	360
AC-Aufgabenblock 2: Gruppenaufgaben	365
Die richtige Strategie: zielorientiertes Teamwork	365
Die Vorstellungsrunde	367
Die Gruppendiskussion	367
Die Gruppenarbeit	369
Das Rollenspiel	371
Das Mittagessen	372
AC-Aufgabenblock 3: Einzelaufgaben	373
Die Postkorbübung	373
Das Abschlussgespräch	374
Gute Tage, schlechte Tage: Absage, und jetzt?	376
Wie gehe ich mit einer Absage um?	376
Wie sage ich einem Unternehmen ab?	376